

## Dezernat IV

Universitätsstadt Gießen · Dezernat IV · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher

---

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich

■ Telefon: 0641 306 - 1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: [gerda.weigel-greilich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greilich@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

IV-Wei./si.- STV/2009/2019 27. Januar 2020

### **Berichtsantrag Gießener LINKE vom 26.11.2019 zum Neuen Teich und zum Schwanenteich in der Wieseckau – STV/2009/2019**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

der im Betreff genannte Antrag wurde in der Stadtverordnetensitzung am 19.12.2019 beschlossen. Der Magistrat wurde gebeten zu berichten,

#### **a) zum Neuen Teich**

ob und wann die naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe durch die Landesgartenschau 2014 in den Naturraum am Neuen Teich durchgeführt wird und die Kiesinsel im Neuen Teich beseitigt wird und welche Ergebnisse die seit 2014 laufende Prüfung gebracht habe, ob die im Bebauungsplan festgeschriebene Ausgleichsmaßnahme oder eine Ersatzmaßnahme sinnvoll sei,

#### **b) zum Schwanenteich**

was aus dem Bitterling geworden ist. Wurde der Bitterling aus dem Schwanenteich jemals genetisch daraufhin untersucht, ob es sich um die heimische Art oder um aus Asien stammende Aquarienfische handelt, haben die damals aus dem Schwanenteich in Obhut genommenen Exemplare überlebt und gibt es heute wieder Bitterlinge im Schwanenteich?

#### **Zu a)**

Alle mit der UNB abgestimmten und genehmigten Ausgleichsmaßnahmen wurden entsprechend der wasserrechtlichen Genehmigungen umgesetzt.

Eine seit 2014 laufende Prüfung zu Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan Wieseckau ist uns nicht bekannt.

**Zu b)**

Eine genetische Untersuchung der im Schwanenteich vorkommenden, auch der vor der Entschlammung geborgenen Bitterlinge ist/war aus rein fischereibiologischer Kenntnis nicht erforderlich, da sich die europäische Art *Rhodeus amarus* von der asiatischen Art *Rhodeus ocellatus* rein optisch unterscheiden lässt. *Rhodeus ocellatus* verfügt im Gegensatz zu *Rhodeus amarus* über eine deutlich sichtbare rote Markierung an der Schwanzflossenbasis sowie am Auge. Nach der Auffüllung des Schwanenteiches mit der fließenden Welle der Wieseck gelangten neben der erfolgten Umsetzung Bitterlinge als auch Teichmuscheln in die Anlage und vermehrten sich darin. Es wäre jedoch falsch daraus schlussfolgern zu wollen, dass die u.a. mit dem Pilotprojekt „ Bitterling“ verfolgte Teichsanierung und Schaffung eines Sekundärbiotops damit erlässlich sei.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
Stadträtin

**Verteiler:**

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AfD-Fraktion  
Fraktion Gießener Linke  
FW-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen